

Die weltweit größten Solarkraftwerke werden beliefert

Altenstädter Firma OHL Gutermuth national und international gut im Geschäft – Firmengelände in Waldsiedlung erweitert – 65 Beschäftigte

WALDSIEDLUNG (hp). Ob der russische Öl-Milliardär Roman Abramowitsch, unter anderem Besitzer des englischen Fußballclubs FC Chelsea, die Gemeinde Altenstadt in Oberhessen kennt, mag dahin gestellt sein. Dort, genauer in der Waldsiedlung, wurden nämlich spezielle Armaturen für seine Privatjacht produziert. Für die Herstellung zeichnet die Firma OHL Gutermuth verantwortlich.

Sie ist führender Armaturenproduzent für die chemische Industrie, Petrochemie, Energiewirtschaft, den Anlagen- und Schiffsbau, Stahlwerke, Kokereien, Fernwärme- und Entsorgungsbetriebe. Weitere große Aufträge hat das Unternehmen in diesem Jahr in den Büchern stehen. Wolfgang Röhrig, geschäftsführender Gesellschafter, berichtet über Lieferungen für eine Entschwefelungsanlage in den Iran. 220 Tonnen werden in dem Fall verschifft. Außerdem werden verschiedene Anlagen in Spanien sowie die weltweit größten Solarkraftwerke Andasol 1+2 sowie Extresol 1+2 beliefert. Deutsche Fregatten wurden mit Titan-Abgasarmaturen ausgerüstet. Auch die französische Marine hat diese Armaturen in der Waldsiedlung bestellt. Und eben auch Abramowitsch.

Über Langeweile beklagt man sich bei OHL Gutermuth derzeit keineswegs.

„Wir beliefern die größten Anlagen in der Welt, unter anderem in Indien und Russland“, sagt Röhrig nicht ohne Stolz. „Mit den Spezialventilen für Gasent-



Wolfgang Röhrig mit einer Armatur, die nach China geliefert wird.

Bild: Schinzel

schwefelungsanlagen sind wir Marktführer in diesem Segment und haben uns mit hochwertiger Qualität einen guten Ruf erarbeitet“, fügt er an. Hier werden maßgeschneiderte Armaturenlösungen erfolgreich unter dem Qualitätssymbol „Made in Germany“ produziert. Dass hier Richtlinien und Anforderungen, auch internationale, eingehalten werden, beweisen verschiedene Zertifikate, die es ermöglichen,

den Großteil der Fertigung eigenverantwortlich herzustellen und zu prüfen. „Unsere Produkte werden aber auch in Deutschland gefragt“, berichtet der Geschäftsführer. So erhält die Saarschmiede Abgasarmaturen, die Temperaturen über 1 000 Grad aushalten. Im Bereich Entschwefelung müsse man allerdings mit einem kanadischen Konkurrenten um die Gunst der Kunden kämpfen.

Seit zwei Jahren ist OHL Gutermuth mit einem Büro in Peking vertreten. „China ist ein gewaltiger Markt und wird immer wichtiger“, ist sich Röhrig sicher. Rund ein Viertel des Verkaufsvolumens fällt auf den chinesischen Markt. Insgesamt erwartet man für dieses Jahr einen Umsatz von rund 20 Millionen Euro. Verglichen mit Durchschnittsdaten des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau

VDMA ist das viel, kommentiert Röhrig die Zahlen. Von Krise redet hier offenbar niemand.

Das Unternehmen geht auf die Firmen Ohl und Gutermuth zurück. Bereits 1867 wurde OHL in Limburg gegründet, die Firmenanfänge von Gutermuth in Frankfurt liegen im Jahr 1923, zeigt ein Blick zurück in die Firmengeschichte. Bei der Entwicklung und Produktion von Industriearmaturen können beide auf eine 100-jährige Erfahrung blicken. Seit 1992 sind beide Unternehmen als OHL Gutermuth Industrial Valves GmbH unter einem Dach in der Waldsiedlung. In der Produktionshalle werden verschiedene hochwertige Stahlsorten verarbeitet. Angeboten wird eine Typen- und Ausstattungsvielfalt in allen industriellen Anwendungsbereichen wie in der Abluftreinigung, Lösemittelrückgewinnung und thermischer Nachverbrennung. Die Armaturen werden individuell auf ihre spezielle Anwendung hin zugeschnitten. Und ein erfolgreiches Unternehmen braucht Platz. Am Stammsitz vergrößerte man sich. Das im Firmenbesitz befindliche Gelände wurde um 1 000 Quadratmeter Lager- und Bürofläche erweitert. Die bereits vorhandene Fertigung gegenüber des neuen Geländes liegt auf einem insgesamt 14 000 Quadratmeter großen Areal. Auf rund 3 500 Quadratmeter davon wird produziert. Das Büro umfasst 650 Quadratmeter. 65 Beschäftigte arbeiten in der Waldsiedlung. Speziell in der Fertigung bietet OHL Gutermuth auch Ausbildungsplätze an. Gesucht werden Fachkräfte mit dem entsprechendem Know How.